

**Förderpreis für gesundes Arbeiten für die Polizei Hessen
DAK-Gesundheit vergibt Sachpreis im Wert von 20.000 Euro für
Suchtprävention**

Wiesbaden / Bonn, 16. Oktober 2019. Silber für die Polizei Hessen: Sie belegt den zweiten Platz beim Deutschen Förderpreis für Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM), der von der DAK-Gesundheit und der Kommunikationsberatung MCC vergeben wird. Unter dem Titel „Führungsthema Sucht“ möchte die Behörde ihre Führungskräfte über einer E-Learning-Plattform für das Thema sensibilisieren. Vor allem die Gefahren exzessiver Smartphone-Nutzung sollen dabei im Fokus stehen. Für die Umsetzung erhält die Polizei Hessen nun einen Sachpreis im Wert von 20.000 Euro. Diesjähriger Schwerpunkt ist das Thema Sucht am Arbeitsplatz.

Der Vorsitzende des Vorstands der DAK-Gesundheit Andreas Storm und Professor Dr. Jürgen Wasem von der Universität Duisburg-Essen ehrten die Gewinner gestern in Bonn im Rahmen des Kongresses „Betriebliches GesundheitsManagement“. Ziel der prämierten Kampagne ist es, die Sensibilität und das Fachwissen der Führungskräfte für den Umgang mit dem Thema Sucht zu stärken und dabei auf die Besonderheiten des Polizeidienstes wie zum Beispiel schwer planbare Einsatzzeiten Rücksicht zu nehmen. Dies soll mittels einer E-Learning-Plattform verwirklicht werden.

Eigene digitale Wege

Bei der Polizei Hessen sind mehr als 20.000 Mitarbeiter beschäftigt. Laut dem Zentralen Polizeipsychologischen Dienst (ZPD) der hessischen Polizei sind vielfältige Suchtproblematiken auch bei der hessischen Polizei ein Thema: „Jede Suchterkrankung, die frühzeitig erkannt und angegangen wird, wirkt sich positiv auf die Organisation aus“, sagt Stefan Singer, Leiter des ZPD in Hessen. „Nur durch das Zusammenwirken aller Akteure sowie das Evaluieren der bestehenden Prozesse und Strukturen ist es möglich, dem Thema Sucht effektiv zu begegnen.“ Die besondere Herausforderung hierbei ist, dass der Datenschutz, die IT-Sicherheit und andere Vorgaben bei der Polizei bislang die Nutzung von Anwendungen und Apps privater Anbieter verhindern. Deshalb möchte man hier eigene Wege mit der stärkeren Nutzung der eigenen digitalen Plattform und der Einbindung von Führungskräften gehen.

„Schichtdienst, Notfälle, wechselnde Einsatzorte – die Arbeitsbedingungen bei der Polizei können eine große Belastung sein. Sie machen aber auch eine örtlich gebundene Schulung von Führungskräften schwieriger“, begründet Andreas Storm die Auszeichnung. „Durch eine E-Learning-Plattform können diese erreicht werden, ohne die Einsatzabläufe zu stören. Das ist die große Stärke des Konzepts.“ Als Gewinn unterstützt die DAK-Gesundheit die Polizei Hessen mit BGM-Maßnahmen im Wert von 20.000 Euro.

Alkohol, Medikamente, Computerspiele

Dem aktuellen Gesundheitsreport der DAK-Gesundheit zufolge hat jeder zehnte Arbeitnehmer einen riskanten Alkoholkonsum – mit gravierenden Folgen für die Arbeitswelt. So ist der Krankenstand bei Betroffenen doppelt so hoch wie bei Nicht-Betroffenen, auch arbeiten sie oft unkonzentrierter im Job oder kommen zu spät. Dabei zählt nicht nur Alkohol zu den problematischen Faktoren, sondern auch andere Suchtrisiken wie Rauchen, Dampfen oder Computerspielen.

Der Deutsche BGM-Förderpreis ist eingebunden in ein breites Programm zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement. Damit engagiert sich die DAK-Gesundheit bundesweit in vielen hundert Unternehmen, um dort für ihre Versicherten frühzeitig die Weichen zum Gesundbleiben zu stellen. Weitere Informationen zum BGM der DAK-Gesundheit gibt es auch unter: www.dak.de/bgm